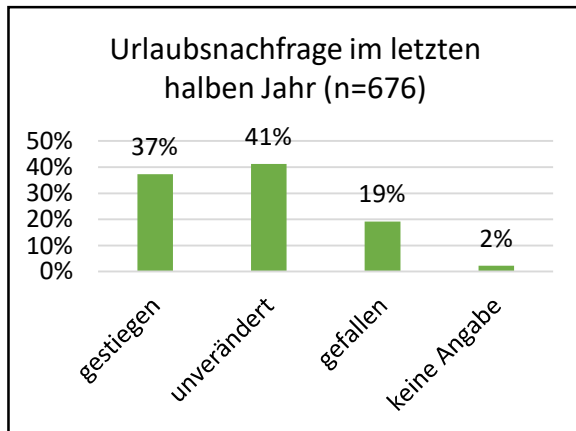


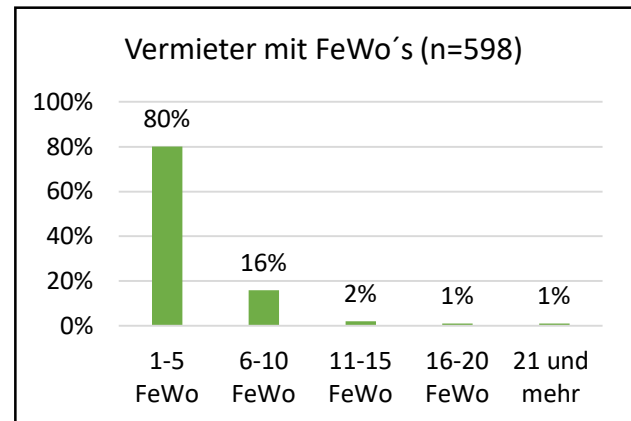
Touristische Merkmale

- Der Landtourismus ist kleinteilig strukturiert - im Durchschnitt verfügen die Betriebe über 22 Betten.
- Hinsichtlich der Unterkunftsart sind Ferienwohnungen mit 90 % die vorherrschende Unterkunftsart. Ca. 1/4 der landtouristischen Anbieter hat Gästezimmer. Rund 8 % der Anbieter haben Campingstellplätze (1-5 Stellplätze).
- Das Wachstum findet im Bestand der bestehenden Betriebe statt.
- Einschränkend wirkt hier die Begrenzung des Ausbaus im Außenbereich (§ 35 Baugesetzbuch).
- Ca. 50 % beschäftigen weniger als 1 Arbeitskraft.



Landwirtschaftsbezogene Strukturen

- Die Hälfte der landtouristischen Betriebe bewirtschaften im Haupterwerb einen landwirtschaftlichen Betrieb.
- Über 50 % der Betriebe haben einen rechtlichen Gewerbebetrieb für die Vermietung gegründet.
- Zwei Drittel der Betriebe beziehen bis zu 50 % ihres Gesamtumsatzes aus dem Tourismus.
- Rund 75 % der Anbieter geben an, bis zu 100.000 € Umsatz aus dem Tourismus zu generieren.
- Eher selten werden ÜN-Angebote in ehemals landwirtschaftlichen Gebäudeteilen angeboten. Ein Viertel der Betriebe will erweitern und sieht zukünftig Umnutzungsbedarf.



Urlaubsnachfrage in der vergangenen Saison 2022

- Laut Analysen steigt das Interesse nach Urlaub auf dem Bauernhof/Urlaub auf dem Lande seit der Pandemie (2020) an.
- Die Beherbergungsbetriebe generieren jährlich rund 16 Mio. Übernachtungen.
- In der vergangenen Saison 2022 gaben mehr als ein Drittel der Anbieter eine gestiegene Nachfrage von bis zu 10 % an.
- Über die Hälfte der Anbieter haben keine Veränderungen bei der Aufenthaltsdauer feststellen können. Durchschnittlich werden 161 - 190 Belegungstage generiert.
- Die Hälfte der Gastgeber erlebt das Buchungsverhalten kurzfristiger.



Qualitätsmerkmale

- 2/3 der Betriebe haben eine touristische Zertifizierung.
- Es überwiegt die DTV-Klassifizierung.
- Jeder zweite Betrieb hat eine landtouristische Zertifizierung.

Auswirkungen der Energiekrise

- Alle Ferienhöfe sind von steigenden Energiekosten betroffen. Zwei Drittel der Betriebe geben an, dass die Energiekosten in der Beherbergung um 20% im Vergleich zu 2021 (mit durchschnittlich 5.000 Euro Energiekosten) gestiegen sind.
- Die überwiegende Mehrheit (80 %) der Anbieter plant Preisanpassungen bei den Übernachtungspreisen um bis zu 15 Prozent.
- Verbrauchsgerechte Abrechnung oder eine Energiepauschale spielen keine Rolle.



Energiesparmaßnahmen werden umgesetzt:

LED-Beleuchtung, Ausbau Erneuerbare Energien, Optimierung Heizungsanlage, Kommunikation mit dem Gast über Hinweisschilder, wassersparende Armaturen



Geplante Investitionen

- Zwei Drittel der Betriebe planen in den nächsten 2-3 Jahren Investitionen im Betrieb.
- Betriebe wollen vor allem in Modernisierung und Qualitätssteigerung investieren.

Trotz Corona und Inflation herrscht eine große Zufriedenheit

- Die Mehrheit der Betriebe (90 %) ist sehr zufrieden/zufrieden mit der Entwicklung in den letzten 5 Jahren.
- Zwei Drittel der Betriebe gehen von einer stabilen Entwicklung des touristischen Betriebszweiges in den nächsten 2–3 Jahren aus.



Weitere Herausforderungen für die landtouristischen Anbieter



**Kostenexplosion
bei Energie**



**Mitarbeiterbedarf/
Verfügbarkeit**



**Bürokratie-
hürden**

Für weitere Ergebnisse und Informationen wenden Sie sich gern an die Bundesarbeitsgemeinschaft für Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus in Deutschland e.V.

Frau Franziska Schmiege

Telefon: 030/31904-441 | E-Mail: schmiege@landsichten.de | Internet: www.landtourismus-deutschland.de